

Inhalt

Analytischer Deutscher Idealismus. Vorwort zur Buchreihe von <i>James Conant und Andrea Kern</i>	9
---	---

Wiedererinnerter Idealismus

Erster Teil:

Eine semantische Sonate über Themen von Kant und Hegel

1	Normen, Selbste, Begriffe	17
1.1	Einleitung	17
1.2	Probleme der frühneuzeitlichen Semantik	17
1.3	Die grundlegende Idee Kants	23
1.4	Die normative Pragmatik des Urteilens und die Beschaffenheit möglicher Urteilsinhalte	27
1.5	Kategorien	40
1.6	Das Repräsentieren von Gegenständen	43
1.7	Noch ein Wort zur Methodologie	45
2	Autonomie, Gemeinschaft, Freiheit	48
2.1	Einleitung	48
2.2	Kategorische Begriffe	50
2.3	Freiheit und Autonomie	55
2.4	Von der Autonomie zur gegenseitigen Anerkennung	62
2.5	Zusammenfassung	78
3	Geschichte, Vernunft, Wirklichkeit	81
3.1	Einleitung	81
3.2	Geschichte, Synthesis, Anerkennung	84
3.3	Repräsentation und zeitliche Perspektive	102
3.4	Zusammenfassung	115

Zweiter Teil:
Erkennen und Repräsentieren.
Eine Lektüre (zwischen den Zeilen) von Hegels
Einleitung in die *Phänomenologie*

4	Begriffsrealismus und die semantische Möglichkeit von Erkenntnis	123
4.1	Die klassische repräsentationale Epistemologie	123
4.2	Genuine Erkenntnis und rationale Beschränkung ..	134
4.3	Eine nichtpsychologische Konzeption des Begrifflichen	141
4.4	Materiale Unvereinbarkeit: alethisch-modal und deontisch-normativ	151
5	Repräsentation und die Erfahrung des Irrtums. Ein funktionalistischer Ansatz zur Unterscheidung von Erscheinung und Wirklichkeit	159
5.1	Einführung	159
5.2	Zwei Dimensionen der Intentionalität und zwei Erklärungsordnungen	163
5.3	Zwei kantische Ideen	164
5.4	Hegels funktionalistische Idee	167
5.5	Die Bedingung der Art des Gegebenseins	171
5.6	Die Erfahrung des Irrtums	175
5.7	Beide Seiten des begrifflichen Inhalts sind repräsentational aufeinander bezogen	181
5.8	Zusammenfassung	188
6	Entlang des Wegs der Verzweiflung in den bacchantischen Taumel. Woraus der zweite wahre Gegenstand entspringt	191
6.1	Einleitung	191
6.2	Das Entspringen des zweiten, neuen wahren Gegenstands	199
6.3	Vom Skeptizismus zur Wahrheit durch bestimmte Negation	207
6.4	Wiedererinnerung und die Wissenschaft der Erfahrung des Bewusstseins	216

Dritter Teil:
Wiedererinnerter Hegel

7	Skizze eines Programms zu einer kritischen Hegellektüre. Empirische und logische Begriffe im Vergleich	225
7.1	Einleitung	225
7.2	Der erste Schritt: eine Unterscheidung	229
7.3	Zwei Behauptungen über empirische Begriffe	231
7.4	Die begriffliche Unerschöpflichkeit des Empirischen aus Sicht der Tradition	233
7.5	Die begriffliche Unerschöpflichkeit des Empirischen nach Hegel	237
7.6	Schwache und starke Spielarten des begrifflichen Dynamismus Hegels	243
7.7	Wahrheit, Bestimmtheit, Skeptizismus	251
7.8	Wiedererinnerung: Die Epistemologie der Semantik aus Sicht der Vernunft	259
7.9	Logische und empirische Begriffe im Vergleich aus metaphysischer und epistemologischer Perspektive: Ein Unterschied und eine Ähnlichkeit	263
7.10	Zusammenfassung: Skizze eines Programms für eine kritische Lektüre Hegels	267
8	Einige pragmatistische Themen in Hegels Idealismus. Erklärung der Aushandlung und Verwaltung der Struktur und des Inhalts begrifflicher Normen	271
8.1	Einleitung	271
8.2	Hegels Weg von Kant zum Pragmatismus: Das Problem der Bestimmtheit	272
8.3	Hegel über Selbste und Normen	280
8.4	Selbste und Begriffe	290
8.5	Die soziale Errungenschaft des Selbstbewusstseins und der selbstbewusste Geist	300
9	Holismus und Idealismus in Hegels <i>Phänomenologie</i>	313
9.1	Einleitung	313
9.2	Das Problem, die Bestimmtheit der objektiven Welt zu verstehen	314

9.3	Der Holismus	320
9.4	Begriffliche Schwierigkeiten des starken Holismus .	326
9.5	Ein schlechtes Argument	328
9.6	Objektive Beziehungen und subjektive Prozesse ...	332
9.7	Der objektive Idealismus und die Abhängigkeit des Sinns und der Referenz	336
9.8	Jenseits des starken Holismus: Ein Modell	344
9.9	Das Durchlaufen der Momente: Dialektisches Verstehen	348
9.10	Zusammenfassung	356
	Textnachweise	360
	Register	361